

FeRD

Forum
elektronische
Rechnung
Deutschland



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ZUGFeRD 2.0 – Entwicklung und Auswirkung des EU-Formats

Klaus Förderer, GS1 Germany
4. FeRD Konferenz, Berlin, 11. Januar 2018

Vision

- Es soll in Zukunft genauso einfach sein, elektronische Rechnungen zu versenden, zu empfangen und zu verarbeiten wie Papierrechnungen.
 - Der Austausch elektronischer Rechnungen muss für jeden Teilnehmer **ohne vorherige Absprache** möglich sein

Plug

and Play

„Mit FeRD wollen wir erreichen, dass in wenigen Jahren strukturierte Rechnungsdaten in Wirtschaft und Verwaltung ausgetauscht werden.

Erst dann lassen sich Effizienz- und Kostenvorteile sichern.“

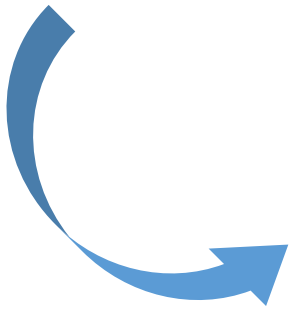
Leitlinien für ZUGFeRD 2.0/Factor-X

- Übernahme der europäischen Norm EN 16931 zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit im europäischen Kontext und mit der öffentlichen Verwaltung.
- Festhalten am Hybridansatz mit PDF/A3 zur Vermeidung bilateraler Absprachen -> eine Ausgangsrechnung für alle. Übermittlung nur XML-Datei nach Absprache.
- Mit Fokus B2B neben dem EN-Profil auch Erweiterungen (Extended) und Einschränkungen für kleine Lieferanten (Basic und Buchungshilfe).
- Enge Abstimmung mit Frankreich und anderen Ländern bei der Umsetzung

Europa und ZUGFeRD

ZUGFeRD heute

- 100% konform mit dem von der europäischen Expertengruppe empfohlenen UN/CEFACT-Datenmodell und UN/CEFACT-Syntax
- ~ 80% konform mit CEN-Empfehlung zur europäischen Kernrechnung (MUG)
- 100% konform mit ISO-Norm zu PDF/A/3

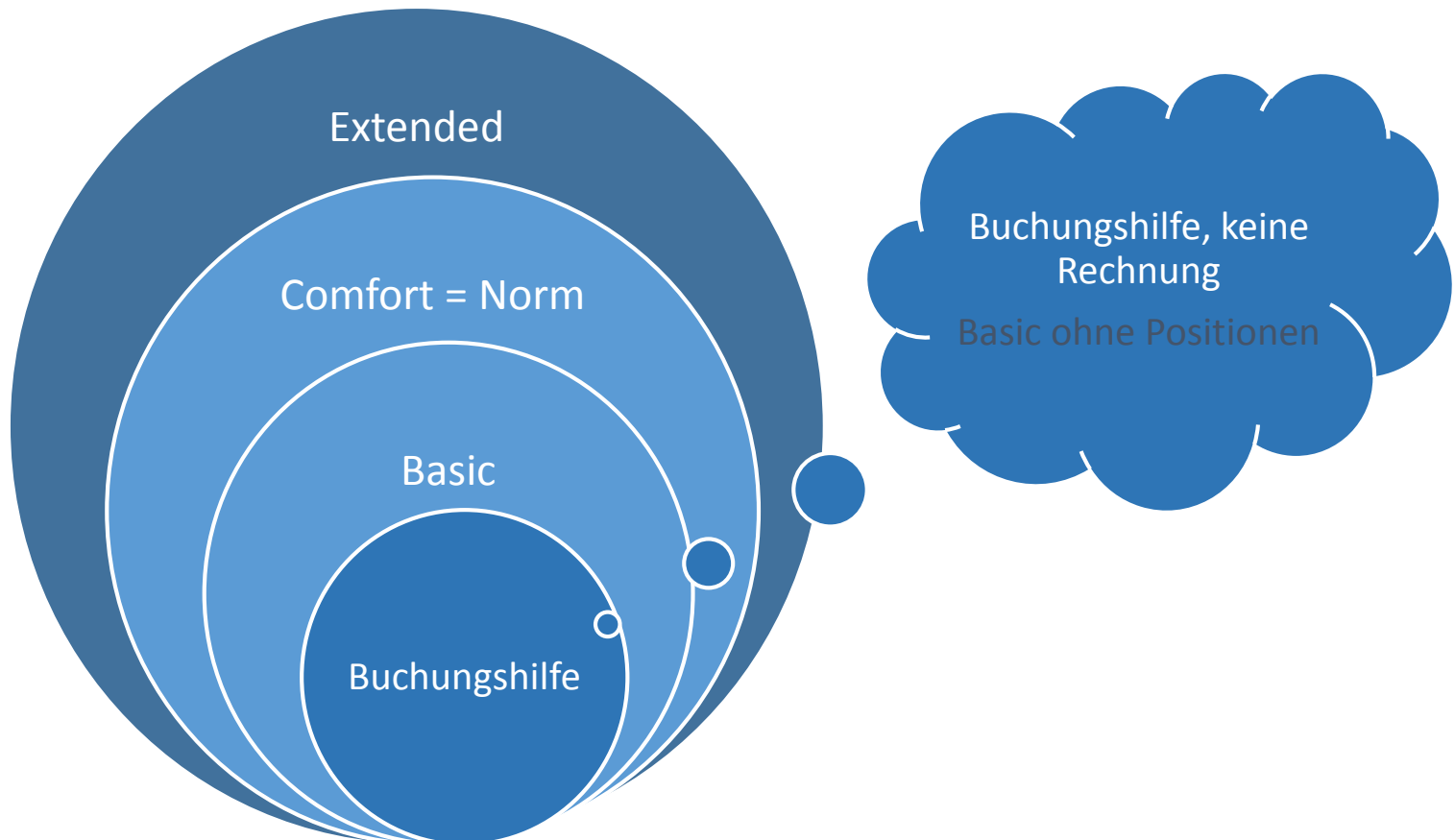


ZUGFeRD 2.0 (international Factor-X)

- Semantische Übereinstimmung mit dem europäischen Datenmodell mit ZUGFeRD Comfort/Profil EN16931
- UN/CEFACT-Syntax in der aktuellen Version Teil der vorgeschriebenen Syntaxen in Europa
- Inhalte von ZUGFeRD Extendend können über eine deutsch-französische Erweiterung des Datenmodells abgebildet werden.
- Vereinheitlichung der Profile mit Frankreich inkl. PDF/A3
- Das ZUGFeRD 2.0 – Gesamtpaket ist eine Umsetzung der europäischen Norm!

Profile bei ZUGFeRD 2.0 und Buchungshilfe

Erfassungsunterstützung als zentrale Praxisanforderung



Umfang ZUGFeRD 2.0 / Factur-X

- ZUGFeRD 2.0 / Factur-X ist ein Paket
 - ZUGFeRD 2.0 – Teil 1: Profil EN 16931
 - ZUGFeRD 2.0 – Teil 2: Profil Extended
 - ZUGFeRD 2.0 – Teil 3: Profil Basic
 - ZUGFeRD 2.0 – Teil 4: Profil Buchungshilfe
- Das ZUGFeRD 1.0-Profil "Comfort" wurde in der Version 2.0 umbenannt. Es entspricht vollständig der Europäischen Norm (Profil EN 16931)
- Die ZUGFeRD-Profile Basic, EN 16931, Extended und Buchungshilfe wurden mit dem französischen Forum harmonisiert

Was bedeutet ZUGFeRD 2.0 für Anwender?

- Das Comfort-Profil entspricht der europäischen Norm (compliant).
- Das Extended-Profil entspricht der Methodologie zur Erweiterung der Norm (conformant).
- Zur Umsetzung aller Anforderungen ist eine syntaktische Umstellung auf UN/CEFACT XML CrossIndustryInvoice 100 (D.16B) notwendig.
- Die PDF/A-3 Datei „der Umschlag“ Einbettung bleibt.
- Prozesse müssen nicht angepasst werden.
- Anwendungen mit ZUGFeRD 1.0 müssen nur aktualisiert werden, wenn sie die Anforderungen von ZUGFeRD 2.0 unterstützen wollen

Herausforderungen ZUGFeRD 2.0

Anpassung von Anwendungen sind erforderlich zum Empfang oder zur Erstellung von ZUGFeRD 2.0

- Sender
 - Ggf. Aufnahme weiterer Felder
 - Umstellung der XML-Pfade
- Empfänger
 - Ggf. Berücksichtigung erweiterter Profile
 - Umstellung der XML-Pfade
 - Einbau einer Weiche „ZUGFeRD 1.0“ und „ZUGFeRD 2.0“
- Beide
 - Keine grundlegende Prozessumstellung erforderlich
 - Neue Datenfelder nur optional

Verfügbarkeit und Ausblick

- ZUGFeRD 2.0 soll möglichst zeitnah zur Publikation der europäischen Norm veröffentlicht werden.
- Die Spezifikation wird gemäß den Anforderungen der europäischen Norm erstellt.
- Profil EN 16931 vom Plenum des FeRD verabschiedet, Veröffentlichung in Vorbereitung.
- Weitere Teile folgen im Anschluss.

Chancen in Deutschland & Europa

- Obwohl die europäische Kernrechnungsnorm nur für die öffentliche Verwaltung bindend ist, ergeben sich Auswirkungen für B2B hier zu einem einheitlichen Ansatz zu kommen.
- Neben dem einheitlichen rechtlichen Rahmen gibt es für die Kernrechnung einen einheitlichen semantischen und syntaktischen Rahmen.
- **Für die Umsetzung heißt das:**
 - EDI bei etablierten Geschäftsbeziehungen und definierten Prozessen
 - Kernrechnung für den Rest, insbesondere als Hybridformat ohne Abstimmung möglich
 - OCR-Verfahren (ggf. als Übergang) für PDF-Rechnungen
 - Papier als Legacy eliminieren!

Zusammenfassung

- Auf europäischer Ebene ist weiterhin viel Bewegung im Thema elektronische Rechnung
- Öffentliche Verwaltung als Rechnungsempfänger muss europäische Norm umsetzen
- Gemeinsame Lösung von Deutschland und Frankreich, die die Anforderungen der Norm umsetzen
- ZUGFeRD 2.0/Factur-X basiert auf Standards, die mit denen die Anforderungen der EN umgesetzt werden können.
- Mit der Wahl von UN/CEFACT XML hat das FeRD auf einen Standard gesetzt, der auch künftige Anforderungen berücksichtigt.
- Es gibt nicht mehrere Standards für die Kernrechnung, sondern nur einen – die EN 16931!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt



Klaus Förderer
Senior Manager E-Business/GDSN

Telefon: 0221-94714-244

E-Mail: foerderer@gs1-germany.de

Internet: www.gs1-germany.de